

DAS ANMELDEVERFAHREN FÜR SCHULKLASSEN UND KITA-GRUPPEN

Die Grundschulen und KITAs erhalten per E-Mail einen Link zur Anmeldung. In der Liste können Schulen und KITAs einen Zeitraum von 90 min für eine Klasse oder Gruppe (max. 25 Kinder) auswählen. In einem Zeitraum können zwei Klassen oder KITA-Gruppen gleichzeitig die Ausstellung erkunden.

Nach der Buchung eines Zeitraumes erhalten die Schulen und KITAs innerhalb einer Woche eine Bestätigung. Wer zuerst kommt, kann sich somit die besten Zeiten sichern. Schnell sein lohnt sich!

Folgende Zeiträume werden in den zwei Wochen (montags bis freitags) angeboten:

08:15 Uhr bis 09:45 Uhr

09:45 Uhr bis 11:15 Uhr

11:15 Uhr bis 12:45 Uhr

13:30 Uhr bis 15:00 Uhr (außer freitags)

Die Ausstellung wird von Schulklassen des Domgymnasiums Verden betreut. Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Schulklassen und KITA-Gruppen in Empfang und begleiten die Kinder durch die Ausstellung.

Familien mit Kindern können die Ausstellung an beiden Freitagen von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr ohne Anmeldung erkunden.

Für Rücksprachen steht Ulrich Geisler vom Institut für Bildung und Erziehung (IBE) in Göttingen zur Verfügung.

E-Mail: ulrich.geisler@ibe-goettingen.de

Telefon: 0551-40134312

DIE VERANSTALTER

Das Projekt wird durchgeführt von der Kreissparkasse Verden in Kooperation mit dem MINT-Kompetenzzentrum für den Landkreis Verden.

Mathematik zum Anfassen ist an sich schon Glücksfall. Die Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums können in der Ausstellung Kindern beim Begreifen zusehen und ihnen dabei helfen. Das ist eine einzigartige Gelegenheit – auch für das eigene Begreifen.

Die Kreissparkasse Verden freut sich, dass es mit vereinten Kräften gelungen ist, das MiniMathematikum in den Landkreis Verden zu holen.



MINT
Kompetenzzentrum
für den Landkreis Verden



in der Kreissparkasse
Verden

10. Februar 2020 - 21. Februar 2020

DAS KONZEPT

Die Wanderausstellung des Mathematikums in Gießen öffnet eine neue Tür zur Mathematik. An Stationen mit interaktiven Experimenten kann man selbständig mathematische Erfahrungen machen. Der Zugang erfolgt über eigenes Erleben: Man kann Puzzles legen, Brücken bauen und sich unendlich oft gespiegelt sehen. Die Besucher experimentieren am Knobeltisch, malen im Spiegel oder bauen eine Stadt.

Echtes Verstehen funktioniert nicht dadurch, dass Lernende passiv Wissen in sich aufnehmen, sondern dadurch, dass sie Wissen aktiv aufbauen, das heißt „konstruieren“.

Entdecken kann man Formen, Zahlen, Muster. Man lernt, Formen zu unterscheiden: runde und eckige, solche mit wenigen Ecken und solche mit vielen, ebene und räumliche. Muster entstehen, indem man Formen zusammensetzt, und zwar so, dass es genau passt. Mit Zahlen kann man Formen und Muster beschreiben. Man kann Dreiecke von Vierecken unterscheiden und diese auch benennen. Dieser elementare Zugang zur Mathematik öffnet uns die Augen. Wir lernen zu sehen, wir lernen zu unterscheiden und wahrzunehmen. Wenn man mathematische Formen und Muster im Kopf hat, sieht man mehr von der Welt.

Mathe macht glücklich!

mathematikum
Mathematik zum Anfassen.

IBE Institut für
Bildung & Erziehung

DAS MINIMATHEMATIKUM

Die Wanderausstellung MiniMathematikum besteht aus 15 Exponaten und richtet sich an Kinder zwischen vier und acht Jahren - es ist ein Brückenprojekt für ältere Kinder in den KITAs und jüngere Kinder der Grundschulen. Dem Alter der Kinder angepasste Exponate fördern die Aufmerksamkeit der Kinder, sich möglichst schnell und unmittelbar auf das mathematische Phänomen einzulassen. Das Gelingen des konstruktiven Wissenserwerbs äußert sich in einem hohen Kommunikationsbedarf der Kinder untereinander.

Die ausgestellten Exponate finden Sie im Netz unter www.ibe-goettingen.de. Beispiele:

Der Knobeltisch

Dieser Tisch ist eine Zusammenstellung aus sechs verschiedenen Knobelspielen: Kreuz oder Quadrat, Würfel aus zwei Teilen, Würfel aus drei Teilen, Kugelpyramide, Quadratpuzzle und Dreieck.



Die Seifenhäute

Unterschiedliche Metallgestelle können in Seifenlauge getaucht werden. Es entstehen wunderschöne Seifenhäute – Minimalflächen, die man nicht erwartet hätte.



Das Spiegelhäuschen

Krabbelt man in das Spiegelhäuschen sieht man sich selbst aus verschiedensten Richtungen unendlich oft gespiegelt.



Wir bauen eine Stadt

Mit unterschiedlichen Bauklötzen kann man die Schattenwand nachbauen. Nach und nach entsteht eine Stadt mit Häusern, Türmen und Kirchen.



Im Spiegel malen

Eine Figur nachmalen oder den eigenen Namen schreiben: eigentlich ganz einfach – aber nicht, wenn man dabei nur in den Spiegel schauen darf.



DER ORT

Hauptstelle der Kreissparkasse Verden

Ostertorstraße 16
27283 Verden

Vom Hbf/ZOB Verden ist die Kreissparkasse Verden zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen.

DIE ZEITEN FÜR SCHULEN UND KITAS

Schulen und KITA-Gruppen haben die Möglichkeit in den beiden Wochen von montags bis donnerstags von 8:15 Uhr bis 15:00 Uhr und freitags von 08:15 Uhr bis 12:45 Uhr einen Zeitraum für ihre Gruppen und Klassen zu buchen.

DIE ZEITEN FÜR BESUCHER

Freitags ist Familiennachmittag – wir freuen uns über den Besuch von Familien mit Kindern. Das MiniMathematikum ist für Besucher freitags von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

DER EINTRITT

Für den Besuch der Ausstellung ist ein Eintritt von 2,00 Euro pro Person unabhängig vom Alter zu zahlen.